

Kriegs-Zeitung

Vertrag für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 10, Ecke Bachstraße 12 bis 14 beim Koberpfeil 1. Eingang für Verlag, Redaktion u. Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechamt: 312, 1218, 1553, 423, Hauptkasseler: Büchergasse 34 (Tel. Nr. 1333) und Burgstr. 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Otto Gröb in Halle S.

Nummer 429

Halle, Freitag den 29. Oktober

1915

Die Festung Pirot eingenommen.

(W. Z. W.) Sofia, 28. Oktober. (Melbung der bulgarischen Telegraphen-Agentur.) Nach langen blutigen Kämpfen haben die bulgarischen Truppen Pirot eingenommen, wo sie heute ihren siegreichen Einzug hielten. Die bulgarische Armee hat mit der österreichisch-ungarischen und deutschen die Verbindung hergestellt.

Sofia, 28. Oktober. Mit der Einnahme der Pirot beherrschenden Höhe von Drnovo Glava südlich der Bahnlinie, die nach Pirot führt, hatten die Bulgaren den Schlüssel zu der hoch aufragenden Festung in Händen, und die Eroberung dieser Festung wurde ein wichtiges Stadium in der bulgarischen Armee bilden. Der Kampf um die Drnovo Glava begann gestern vormittag um 11 Uhr. Gegen 8 Uhr wurde die Festung durch die Bulgaren zum ersten Mal genommen.

benommen die bulgarischen Geschütze. Die bulgarischen Geschützstellungen waren ein, gelangt von Beobachtungsposten in einem Gefäßebelland, der über der Höhe (höhe. 10 Minuten vor 12 Uhr legte die bulgarische Infanterie einen Vorstoß an. Es ist ein feierlicher Moment, wobei die bulgarische Armee mit der Drnovo Glava verbunden unabhöngene Drnovo Glava. Die bulgarische Kavallerie hat sie fähig unter Feuer. Aber mancher ruhe bulgar hat sein Leben zwischen der Zablotta und

der Drnovo Glava gelassen. Immer wieder wird sich die Schlingelinie der Bulgaren in den schmalen Boden. Alle 10 Minuten geht es ein paar Schramme weiter. Um 2 Uhr sind die Bulgaren an den serbischen Drnovo-Gebirgen. Gegenüber spielen. Wisse leuchten an. Es ist ein feierlicher Moment, wobei die bulgarische Armee mit der Drnovo Glava verbunden unabhöngene Drnovo Glava. Die bulgarische Kavallerie hat sie fähig unter Feuer. Aber mancher ruhe bulgar hat sein Leben zwischen der Zablotta und

schwerer, und die serbischen Kanonen in der Ebene südlich von Pirot sind ebenfalls verfallen. Um 4 Uhr nachmittags sind die Bulgaren Herren der Lage. Nur noch zwei Höhen trennen sie südlich Pirot von der Festung, aber auch diese sind besetzt. Die Drnovo Glava, und von ihrem Gipfel aus können die Bulgaren ihre Kräfte bis nach Pirot schicken. (Berl. Tagbl.)

Das neue französische Ministerium.

Amsterdam, 28. Oktober. Nach hier vorliegenden Pariser Privatnachrichten ist die Umbildung des französischen Kabinetts in folgender Weise geschehen: Brand Ministerpräsident und Außenminister. General Gallieni, bisher Gouverneur von Paris, Kriegsminister. Biotani übernimmt die Justiz. Ribot behält die Finanzen. Admiral Lacaze wird Marineminister. Das neu geschaffene Amt eines Generalsekretärs des Außenministeriums übernimmt Jules Cambon. Die meisten Unterstaatssekretariate sind ab-

Der amtliche österreichische Bericht.

(W. Z. W.) Wien, 28. Oktober. Amtlich wird verlautbart:

Amtlicher Kriegsjahresplan:
Die bei Gattolano kämpfenden verbündeten Kräfte haben gestern das Dorf Biala erobert. Somit im Nordosten nichts Neues.

Italienischer Kriegsjahresplan:
Das feindliche Artilleriecorps war gestern an der Piavefront wieder sichtbar. Die italienische 3. Armee erneuerte den Angriff auf die Dörfchen von Zambello höher nicht, dagegen legte sie südlich anschließende 2. Armee ihre verheerlichen Anstrengungen gegen unsere letzten Stellungen mehrfach fort und behielt sie auch an das höchste Vordringen. So eine weitere Armee griff die Zola an (Crona) und Zabrato an. Im Südwesten von Biala sind Einleitungsangriffe im Gange. Auf der Hochfläche von Zaira geht der Kampf mit Sappen vor. Ein Angriffserfolg gegen unsere Zielstellungen wurde das Dorf Zaira erobert an einem Artilleriecorps. Der Kampf bei Zaira geht gestern nachmittags sechs Stürme der Italiener zusammen. Ebenso wühlten kleine feindliche Angriffe gegen Zola, die Anschließung und den Zusammenstoß der Truppenangehörigen. Im Rahmen von Biala ist der Serbischer Angriff am Westufer des Zaboroc ein Angriff an den Winterlinien blüht ab. Gegen unsere Winterlinien sind die Angriffe von Zaira und Zaira abgelehnt. Die Angriffe von Zaira sind abgelehnt. Die Angriffe von Zaira sind abgelehnt.

Der Neutralitätsvertrag mit Rumänien abgeschlossen?

Lugano, 28. Oktober. Die „Idea Nazionale“ erfährt aus guter Quelle, daß Rumänien mit Österreich, Ungarn und Deutschland einen Neutralitätsvertrag abgeschlossen habe. (Berl. Tagbl.)

Ein englischer Kreuzer verloren.
London, 28. Oktober. Das deutsche U-Bootboot „U-27“ hat den englischen Kreuzer „HMS Abdiel“ versenkt. Der Kreuzer war auf dem Weg von Gibraltar nach England. Die Besatzung wurde gerettet. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Ein ultimatum Serbiens an den Vierverbund.
Wien, 28. Oktober. Das Neue Wiener Tagblatt meldet aus Sofia, daß für den Fall, daß ein Teil des serbischen Gebietes nach Albanien abgetrennt werden sollte, die Serben bereit sind, die vier Verbündeten um Unterstützung zu bitten. (Berl. Tagbl.)

Neue Landungsversuche auf Gallipoli

London, 28. Oktober. „A. Wilson“ meldet aus Gallipoli, daß die Alliierten in der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober neue Landungsversuche auf Gallipoli unternommen haben. Die Versuche sind gescheitert. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Conninos drückt Hoffnungen.
London, 28. Oktober. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Generali trat der Ministerrat zusammen. Connino legte seinen Vorschlag vor, die Serben zu einem neuen Kriegszug in Orient einzuladen. Es liegt kein Grund vor, zu glauben, daß jetzt noch die neutralen Balkanstaaten, Griechenland und Rumänien, ihre Neutralität entgegen würden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.

Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

Neue Maßnahmen zur Volksernährung.
Berlin, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung des Bundesrats sind neue Maßnahmen zur Volksernährung beschlossen worden. (Berl. Tagbl.)

